

### Alle für Dr. Peter Uebel



Einstimmig haben wir in der vergangenen Woche Dr. Peter Uebel zum CDU-Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl in Ludwigshafen nominiert (Foto: Wolfgang Leibig). Unsere Landesvorsitzende Julia Klöckner und ihr Stellvertreter Christian Baldauf, unsere Landtagsabgeordnete Marion Schneid, Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und sogar Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel waren da, um ihn zu unterstützen.

Dr. Peter Uebel hat mit großer Überzeugungskraft und Begeisterung seine Vision für Ludwigshafen vorgestellt. Ich bin überzeugt, die Zukunft Ludwigshafens und seiner Bürgerinnen und Bürger ist bei ihm in besten Händen. Darin stimmten alle überein. Das zeigte die Abstimmung: 139 von 139 Stimmen, volle Unterstützung!

Mit diesem Votum gehen wir gestärkt in den Wahlkampf. Ich bin sicher, dass wir beste Chancen haben, am 24. September zu gewinnen. Es ist eine Doppelwahl: Auch mein Nachfolger als Bundestagskandidat, Torbjörn Kartes, ist kürzlich einstimmig nominiert worden. Lassen Sie uns gemeinsam für den Erfolg der beiden kämpfen!

#### So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:  
Bürgerbüro Ludwigshafen  
Benckiserstraße 26  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 / 6299 604  
Fax: 0621 / 6299 605  
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:  
Bundestagsbüro  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 / 227 - 77575  
Fax: 030 / 227 - 76575  
maria.boehmer@bundestag.de

Liebe CDU-Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in Italien habe ich Deutschland bei der Kulturministerkonferenz der G7-Länder vertreten. Die Konferenz, die am 30. und 31. März in Florenz stattfand, war die erste ihrer Art und endete mit einer Erklärung, die ich für die Bundesregierung unterschrieb (Foto unten): Noch intensiver wollen wir uns dem Erhalt der kulturellen Vielfalt und dem Kulturgüterschutz widmen. Das kulturelle Erbe ist durch Terrorismus und Naturkatastrophen bedroht – darum müssen wir gemeinsam handeln.

Am Mittwoch nahm ich an der Kabinettsitzung teil. Wir besprachen, Kinderehen so bald wie möglich zu verbieten: Ehen mit unter 16-Jährigen sind laut Gesetzentwurf künftig nichtig, Ehen von Minderjährigen zwischen 16 und 18 Jahren sind durch ein Gericht aufzuheben. Ein wichtiger Schritt für die Selbstbestimmung und den Schutz der Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen, meist sind es Mädchen. Diese müssen wir schützen!



## Forschung in Ludwigshafen: Ein Laborbesuch bei AbbVie

Sehr gern habe ich die Einladung von AbbVie angenommen, mich über die neueste Forschung des Pharmaunternehmens zu informieren, das in Ludwigshafen 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Zusammen mit Marion Schneid MdL und Bundestagskandidat Torbjörn Kartes (2.v.r.) informierte ich mich im Labor über die Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems. So viel Transparenz schafft Vertrauen.



## Deutsch-türkischer Frauenclub: 25 Jahre im Gespräch



In Nürnberg hielt ich die Festrede anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Deutsch-Türkischen Frauenclubs Nordbayern. Sich kennenlernen, im Gespräch bleiben und die andere Seite verstehen, dafür steht der Frauenclub und genau diese Haltung ist in den aktuell sehr schwierigen Zeiten dringend nötig. Die Veranstaltung zeigte mir erneut: Die gewachsenen Beziehungen und

das gesellschaftliche Miteinander sind viel solider als es angesichts der jüngsten Schlagzeilen scheint. Aus Anlass des Jubiläums wurde eine deutsch-türkische Karikaturenausstellung eröffnet. Die Künstlerin Ramize Erer zeichnete die Vereinsvorsitzende Gülseren Suzan-Menzel und mich.

## Für gleichen Lohn: Transparenz von Entgeltstrukturen beschlossen

Gleiche Bezahlung von Frau und Mann bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit – dazu haben wir im Bundestag das Entgelttransparenzgesetz beschlossen. Es ermöglicht, Diskriminierung bei der Bezahlung leichter zu erkennen und zu beseitigen. Das Gesetz ist ein Schritt zu mehr Gleichberechtigung. Dafür steht die Union. Der Ausbau der Kindertagesbetreuung, das Elterngeld oder das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen an Führungspositionen sind Beispiele für das, was wir bereits umgesetzt haben.



**Im Auswärtigen Amt** traf ich im März Schulklassen aus Ludwigshafen, Frankenthal und Limburgerhof. Ihr Zuwandereranteil war hoch. Ein gutes Zeichen: Viele fragten sich, ob es auch für sie etwas wäre, *ihr* Land, Deutschland, im Ausland zu vertreten.

## Zum Tod von Wolfgang Biundo

Die Nachricht vom Tod von Wolfgang Biundo, des Ehrenvorsitzenden der CDU Frankenthal, hat mich mit großer Trauer erfüllt. Er war es, der mich gemeinsam mit dem damaligen Fraktionsvorsitzenden Hans-Richard Brauer fragte, ob ich bereit wäre, für die CDU Frankenthal ins Rennen um die Kandidatur für den Deutschen Bundestag im Wahlkreis Frankenthal-Donnersberg zu gehen. Das war nicht nur der Beginn meines politischen Weges, das war der Beginn einer persönlichen Freundschaft. Wolfgang Biundo war mir in all den Jahren ein verlässlicher Ratgeber. Er war mit Leib und Seele Kommunalpolitiker. Er war ein Brückenbauer. Ihm gelang es, die CDU Frankenthal in schwieriger Situation wieder zusammenzuführen und zur stärksten politischen Kraft in Frankenthal zu machen. Durch kluge personelle und inhaltliche Weichenstellungen hat er die CDU Frankenthal zu einem einflussreichen Kreisverband auf der kommunalen Ebene und auf Landes- und Bundesebene aufgebaut. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat ihm für sein außerordentliches politisches Engagement persönlich gedankt, als sie sich 2012 anlässlich der Aufstellung des Frankenthaler Weihnachtsbaums im Bundeskanzleramt begegneten (Foto). Wir verdanken Wolfgang Biundo viel. In dieser Zeit der Trauer und des Abschieds denke ich besonders an seine Frau Marlise und an die ganze Familie. Wir werden Wolfgang Biundo ein würdiges Andenken bewahren.

Besuchen Sie mich auf  
[www.maria-boehmer.de](http://www.maria-boehmer.de)  
[facebook.com/dr.maria.boehmer](https://www.facebook.com/dr.maria.boehmer)